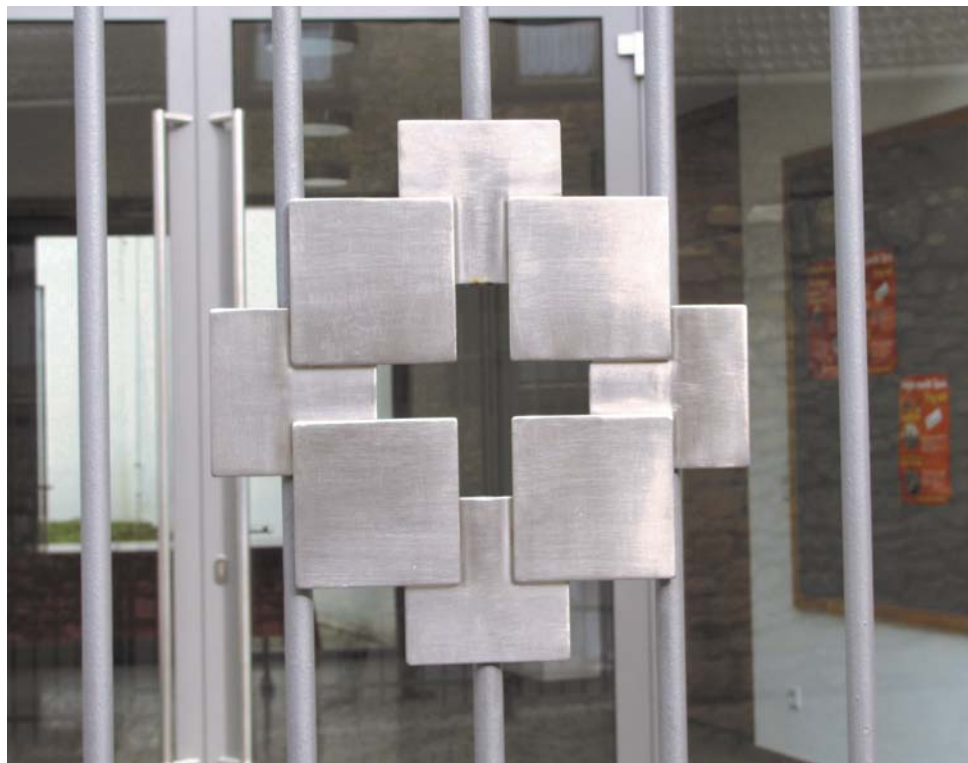




Gemeindebrief

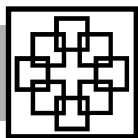
April • Mai • Juni 2017

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Kirche am Ort

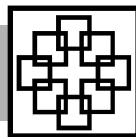




Angedacht	Seite 3
Aufruf Konfirmationsjahrgang 1967	Seite 4
Äktschen-Samstag 8+	Seite 5
Kirche mit Kindern	Seite 6
Café für die Sinne: Wie soll es weitergehen?	Seite 7
Rätselauflösung Ausgabe 01/2017	Seite 8
Lehrpfarrervertretung / Gemeinsam auf dem Weg nach Ostern	Seite 9
Der Kirche dein Gesicht geben	Seite 10
Kreppel-Kaffee: Hinter den Kulissen	Seite 11
Musik in der Passionszeit	Seite 14
KV-Klausur / Ostermarkt	Seite 16
Osterlämmer-Backen für den Ostermarkt	Seite 17
Einladung zum Gebet	Seite 18
Gottesdienste & Andachten	Seite 20
Gottesdienste zu Ostern	Seite 22
Predigtreihe an der Hüttenkirche: PROTESTantismus	Seite 24
Allein durch den Glauben: Gedanken zum Lutherjahr	Seite 25
Ökumene Walldorf / Hinweise der Redaktion	Seite 26
Der neue Ausschuss Waldensertum stellt sich vor	Seite 27
Kreativ-Angebot für Erwachsene	Seite 29
Stadtradeln: Die Letzten werden die Ersten sein	Seite 30
Let's talk	Seite 31
Kleines Gemeindefest / Jugendfreizeit 14+	Seite 32
Konfirmation 2017 / Anmeldung Konfi-Jahrgang 2017/18	Seite 34
Dem Segen Gottes anvertraut	Seite 35
Einrichtungen & Vereine	Seite 36
Unser Gemeindeleben	Seite 37
Wir sind für Sie da	Seite 39
Veranstaltungen im Reformationsjahr	Seite 40

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64
Redaktionsteam:	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
Druck:	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
Bildnachweis:	wenn nicht anders angegeben: genehmigte Privataufnahmen oder lizenzfreie Bilder; Seite 10: Ev. Dekanat GG-Rüsselsheim
Auflage	3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 12. Mai 2017	
Internetpräsenz:	www.walldorf-evangelisch.de
Bankverbindung:	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Liebe Gemeindemitglieder,

geht es Ihnen auch so, dass Sie in letzter Zeit manchmal denken, dass die Welt langsam aus den Fugen gerät? Der Umgangston scheint sich zu verändern und lautes Gebrüll überlagert alle Fakten und alle rationalen Überlegungen. Misstrauen und der Wunsch nach Abschottung scheinen die neue Grundhaltung zu sein und ein neuer Egoismus wird salonfähig: zuerst mal komme ich! Das ist wie ein Reflex im Angesicht von Problemen, die sicher ganz objektiv da sind. Nur hat dieser Reflex meines Wissens nach im Laufe der Menschheitsgeschichte noch nie zu guten Lösungen geführt.

Mir geht die Jahreslosung für 2017 nicht aus dem Kopf, zu der im letzten Gemeindebrief Frau Pfarrerin Ernst ja auch schon gute Gedanken formuliert hat. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Worte aus dem Buch des Propheten Hesekiel:

„Gott spricht: ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Ich glaube nicht, dass damit der Geist gemeint ist, der im Augenblick um sich greift. Im Gegenteil!

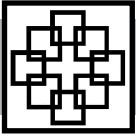
Die Propheten des alten Israel haben sich immer gegen Machtmiss-



brauch und Unterdrückung von Schwächeren gewandt und wurden genau deshalb häufig diffamiert und verfolgt.

Interessant scheint mir die Reihenfolge, die da in der Jahreslosung genannt ist: zuerst sagt Gott: „Ich schenke euch ein neues Herz.“ Das ist die Grundlage, auf der ein „neuer Geist“ gedeihen kann.

„Der Mensch sieht nur mit dem Herzen gut“, so hat es Antoine de Saint-Exupéry im „Kleinen Prinz“ formuliert. In der Krise scheinen Menschen leicht „herzblind“ zu werden. Und dann ist ein „neues Herz“, ein „sehendes Herz“ bitter notwendig, um Schaden abzuwenden – letzten Endes auch von uns



selbst. Gott um ein „sehendes Herz“ zu bitten, scheint mir ein guter Anfang zu sein. Eine solche Haltung nimmt das Ego ein bisschen aus dem Fokus und lässt zu, dass wir erkennen, dass niemand von uns perfekt ist, und wir alle angewiesen sind auf Unterstützung und Zuwendung. Und eine solche Haltung lässt Raum für einen „neuen Geist“ – einen Geist des Respekts, der Achtung, der Toleranz und der Offenheit. Jesus würde vielleicht sagen:

„Es ist der Geist der Liebe, der in euren Herzen Raum greifen muss.“ Damit wären dann zwar auch noch nicht alle Probleme gelöst, aber der Lösungsansatz verspräche deutlich mehr Aussicht auf Erfolg, als der oben angesprochene Reflex.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling, den sie hoffentlich mit Herz und Sinnen genießen können.

Ihr Pfarrer Thomas Stelzer

Goldene Konfirmation: Wer war vor 50 Jahren dabei?

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation und die Zeit des Konfirmandenunterrichts? Sicher war es eine wichtige Zeit auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Mit der Konfirmation hat die Kirche Sie als volles Mitglied aufgenommen, und Sie haben Ihren Segen für Ihren Lebensweg erhalten.

Es ist schön, sich an diese wichtige Zeit zu erinnern, und sich des Segens, den Sie damals bekommen haben, zu vergewissern. Deswegen feiern wir in unserer Gemeinde die sogenannten Jubelkonfirmationen.

Nachdem wir im März die diamantene Konfirmation des Konfi-Jahrgangs 1957 gefeiert haben, wollen wir im September die goldene

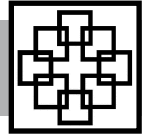
Konfirmation des Jahres 1967 feiern. Das ist auch eine gute Gelegenheit, Kollegen und alte Bekannte aus dem Jahrgang wiederzutreffen.

Unsere Gemeinde bietet zu diesem Anlass besondere Gottesdienste an. Die Jahrgänge organisieren oft ein gemeinsames Essen im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir können durch die Herausgabe der alten Konfirmandenlisten helfen, die Mitkonfirmanden ausfindig zu machen.

Sollten Sie zum Konfi-Jahrgang 1967 gehören, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Telefon 94 62 57!

Pfarrer Jochen Mühl



Action Samstag

**Einladung zum Action-
Samstag für Kinder 8+**

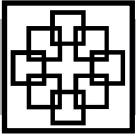
Am Samstag, dem **6. Mai 2017**, laden wir alle interessierten Kinder ab 8 Jahren zu unserem nächsten „Äktschen-Samstag“ ein. Wir wollen zusammen spielerisch und kreativ biblische Geschichten entdecken. Diesmal unter dem Thema „Der Wald – ein Geschenk Gottes“. Außerdem werden wir zusammen kochen und essen. Wir beginnen um 10 und enden um 16 Uhr. Flyer zu diesem Angebot liegen im Gemeindehaus aus.



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com

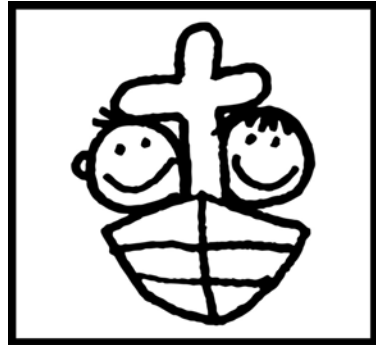


Familiengottesdienst

Am Sonntag, dem **7. Mai**, laden wir ganz herzlich zu einem Gottesdienst für Große und Kleine ein.

Wir feiern eine Taufe und entdecken dabei, was die Taufe für uns bedeutet. Sabine Oldenburg und Jochen Mühl erzählen eine Geschichte, bei der es auch etwas zu Gucken gibt.

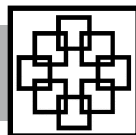
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Neuen Kirche. Wer eine Taufkerze hat, soll sie bitte mitbringen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Unsere Kinder-Kirche im Februar 2017



Café für die Sinne: Wie soll es weitergehen?

Das Café für die Sinne gehört seit mehr als zehn Jahren fest in den Terminplan vieler Menschen in Walldorf und Mörfelden. An jedem zweiten Sonntag im Monat setzt man sich nachmittags von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen zusammen. Ein eingespieltes Team verwöhnt mit Selbstgebackenem aus dem Kreise der Gemeindemitglieder und fair gehandeltem Kaffee die Gäste.

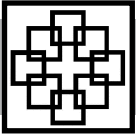
Dieser Institution unserer Gemeinde droht nun das Aus. Hintergrund ist, dass einige Mitglieder des Teams, das für die Organisation des Cafés für die Sinne verantwortlich ist, sich aus Altersgründen zurückziehen wollen. Viel wurde in den über 10 Jahren ausprobiert. So wurden zu Beginn Rommé, Schach oder Mensch-ärgere-Dich-nicht gespielt, was schnell zu einem Austausch zwischen Jung und Alt führte. Es gab eine Kinderspielecke, die immer gut besucht war. Auch lief im Hintergrund leise Musik. Heute steht die Kommunikation und einfach das Zusammensein im Vordergrund. Es wird geredet, gelacht und manchmal gibt es auch ein Rahmenprogramm, wie z. B. Beiträge des Kindergartens oder ein Konzert

des Sinfonieorchesters mit Kantor Stefan Küchler.

Das Team ist stolz auf die vielen Stammkunden und Stammkundinnen, und natürlich auch auf die treuen, fleißigen Bäckerinnen. Bemerkenswert sind auch die Zuschüsse, die durch die Einnahmen für die Finanzkasse der Gemeinde erbracht werden konnten. Sie flossen in die verschiedensten Projekte der Renovierung des Gemeindezentrums oder des Kindergartens ein.

Seitens des Kirchenvorstands bleibt vor allem viel Dankbarkeit für das jahrelange Engagement der beteiligten Personen. Und es bleibt die Frage: Wie kann die Zukunft aussehen?

Die Termine bis zur Sommerpause werden noch durch das alte Team abgedeckt – wobei zwischen März und Mai aufgrund der Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum sowieso eine Pause entsteht. Wenn es jedoch auch im Herbst noch ein Café für die Sinne geben soll, müssen sich Menschen finden, die bereit sind, ihr Engagement und ihre Ideen in die Organisation dieser Termine einzubringen. Könnten Sie sich vorstellen, Teil eines neuen



Teams zu werden und sich und Ihre Ideen einzubringen?

Gesucht werden Frauen und Männer, die bereit wären, die Nachmittage vor Ort zu organisieren, die Tische einzudecken und zu dekorieren, eventuell einen Fahrdienst anzubieten, oder auch den einen oder anderen Kuchen abzuholen.

Kuchenspenden sind übrigens sehr willkommen, da auch der Kreis der eifrigen Bäckerinnen altersbedingt immer kleiner wird.

Ein Teil des bisherigen Teams macht weiter, sodass die Neuen keinen Sprung ins kalte Wasser befürchten müssen. Die Veränderung bietet auch Chancen: Frische Ideen und Anregungen können in die Arbeit einfließen und die Veranstaltung z. B. auch für Familien wieder attraktiver machen.

Wir würden uns wünschen, dass wir am 11. Juni, nachdem die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, ein Café für die Sinne veranstalten können, bei dem neue Gesichter vorgestellt werden.

Viele Menschen wären sehr froh darüber, zu wissen, dass sie auch nach der Sommerpause am zweiten Sonntag im Monat einen festen Termin haben.

Interesse? Für Fragen jeder Art stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

Pfarrer Thomas Stelzer
Tel. 45 51 12

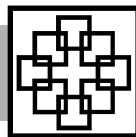
Mary Löwer-Scheffler
Team Café für die Sinne
Tel. 71 74 77



Auflösung:

Die Lösung des Rätsels
aus dem Gemeindebrief 1/2017
lautet:

LUTHERJAHR



Lehrpfarrerververtretung – Vikariat von Mirjam Jekel geht in die Zielgerade

Fast zwei Jahre hat Mirjam Jekel in unserer Gemeinde Gottesdienste gehalten, Menschen in Trauer begleitet, Religionsunterricht gegeben und sonstige pfarramtliche Dienste versehen. Das hat sie im Rahmen ihres Vikariates, der praktischen Vorbereitung zum Beruf der Pfarrerin, getan. Das Vikariat schließt sie mit der Lehrpfarrerververtretung ab. Den ganzen Monat Juni vertritt sie ihren Lehrpfarrer Jochen Mühl.

Nach einem weiteren halben Jahr Spezialvikariat in einer übergemeindlichen kirchlichen Dienststelle ist Mirjam Jekel fertig ausgebildete Pfarrerin.

Die Gemeinde, in der sie künftig arbeiten wird, kann sich auf eine



empathische und theologisch kluge Pfarrerin mit guten Ideen freuen.

Wir verabschieden Mirjam Jekel am 9. Juli (siehe Seite 32).

Pfarrer Jochen Mühl

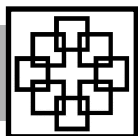
Gemeinsam auf dem Weg nach Ostern

Ein Nachmittag für Mütter, Väter, Großeltern und Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren.

Wann: Sonntag, 1. April 2017 von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

Einen Nachmittag lang wollen wir uns bei einem Spaziergang durch den Wald gemeinsam an verschiedenen Stationen in ganz unterschiedlicher Weise mit der Passions- und Ostergeschichte befassen.

Informationen bei Sabine Oldenburg. Flyer liegen im Gemeindehaus aus.



Der Kirche Dein Gesicht geben!



Sie begrüßen die Besucherinnen und Besucher, leiten durch die Zeit-Kirche, helfen bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, sind Ansprechpartner im „Paradiesgarten“ vor dem Haus der Kirche des Ev. Dekanats und vieles mehr.

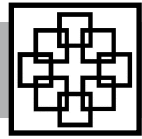
Für den Hessentag in Rüsselsheim vom 9. bis 18. Juni 2017 sucht die Evangelische Kirche ab sofort Mitarbeitende.

In den Kirchengemeinden, im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim oder online sind Flyer erhältlich, über die sich Interessierte ab sofort für einen oder mehrere Dienst/e anmelden können.

Die Einsatzzeiten sind jeweils von 10.00 bis 14.30 Uhr, von 14.00 bis 18.00 Uhr und von 17.30 bis 24.00 Uhr. Die Veranstalter versprechen eine bereichernde Zeit in einem netten Team. Jeder Mitarbeiter erhält ein Polohemd, Verpflegung während der Einsatzzeiten und eine Schulung für die Vorbereitung.

Die wichtigste Voraussetzung ist Spaß am Umgang mit Menschen und Vorfreude auf den Hessentag!

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.zeitkirche.de und im Dekanat bei Frau Untergasser, Tel. 0 61 42 – 913 67 13 oder E- Mail: edith.untergasser.dek.ruesselsheim@ekhn-net.de



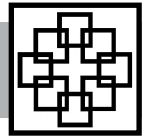
Kreppel-Kaffee: Hinter den Kulissen

Worüber könnte ich denn dieses Mal im Gemeindebrief schreiben, habe ich mich gefragt. Alle sind ja immer neugierig auf einen Bericht über unseren Kreppel-Kaffee. Da die Veranstaltung wieder gut gelungen war, waren bereits sehr schöne, lange und mit etlichen Fotos bereicherte Zeitungsartikel im Umlauf. Auch unser nächstes „s Blättche“ (die Mitgliederzeitung der Ev. Frauenhilfe Walldorf) wird einen ausführlichen Bericht enthalten. Voll besetzt war der Gemeindesaal und so dürften eigentlich gar nicht viele Menschen in Walldorf nicht wissen, was dieses Jahr präsentiert wurde. Zu sehr möchte ich die Leser aber trotzdem nicht auf die Folter spannen und so erzähle ich heute mal davon, was hinter den Kulissen einer solchen Veranstaltung passiert. Würden wir rechtzeitig ein Programm haben? Wir haben – zugegeben – sehr spät mit den Proben begonnen. Erst soll immer der Weihnachtsmarkt gut über die Bühne gehen! Aber dann ist Weihnachtsfeier, kurze Verschnaufpause und im Januar fast schon wieder zu wenig Zeit. Das Motto hatten wir schon länger gefunden: „Wir machen Musik, da geht Euch der Hut hoch!“ Alte Melodien der 30er- und 50er-Jahre. Die Gäste würden sich in ihre

früheren Jahre zurückversetzt fühlen und sicher Manches mitsingen können. Fritz Cezanne besorgte die Noten für die Titel, an die wir so gedacht hatten, ich die Texte und Wilhelm Jourdan stellte ein Programm zusammen. Büttenreden sollten natürlich auch sein! Edda Bassler möchte kürzer treten, ließ sie uns wissen, ob Pfarrer Nieder und Frau Bienias uns beehren würden, war auch noch nicht klar und für unsere Bezirksfrauen-Büttenrednerinnen mussten erst noch Texte beschafft werden. Viel Arbeit lag noch vor uns! Herr Haller in seiner stets ruhigen und geduldigen Art kümmerte sich um die Musik-Arrangements und probte an den wenigen Übungsnachmittagen mit viel Geduld die Lieder mit uns ein. Da wir ja auch nicht mehr allzu jung sind, half uns, dass wir wenigstens Vieles kannten und nicht so viel Text lernen mussten. Die Pfarrer wurden einfach eingeplant und auch unser Neuzugang, Frau Pfarrerin Ernst, sogleich überzeugt, dass sie eine wunderschöne Stimme habe, um unsere Medleys zu ergänzen. Alle waren wie jedes Jahr sofort bereit, mitzumachen. Die einzelnen Puzzle-Teilchen setzten sich langsam zusammen! Großes Problem: würde unsere Hilde Karst, unser Faschings-Motor,



Komponenten gebastelt, wurde auch das geschafft. Das Küchen-Team! Würden wir genug Leute haben, die Kaffee und Tee kochen, sowie die Gäste bedienen können? Schließlich waren ja sehr viele der Bezirksfrauen in das Programm eingebunden. Und es klappte Alles! Edda kam als Rathaus-Maus! (das letzte Mal, wie sie sagte. Aber da reden wir noch mal drüber. Schließlich ist sie selbst Frauenhilfe-Mitglied!) Pfarrer Nieder und Frau Bienias brillierten mit zwei Mitspielern mit einem Beitrag aus der Zauberflöte, Pfarrerin Ernst sang Zarah-Leander-Lieder, Pfarrer Mühl brachte eine Bibel-Stunde im Stil der Comedian Harmonists und Pfarrer Stelzer verzückte als „Schöne Helena“. Unsere Vikarin, Frau Jekel, steckte im Examens-Stress und konnte sich leider nicht einbringen. Aber, wie Sie sehen: die Ökumene klappt in Walldorf! Deshalb sind wir von der Frauenhilfe auch sehr dankbar, dass wir während der Umbauarbeiten des Gemeindesaals unsere Mittwoch-Nachmittage in der Arche der katholischen Kirchengemeinde verbringen dürfen. Die Büttенredner aus den eigenen Reihen, Cornelia Zwilling, Helga Bühner und Donata Pötter, überzeugten als Hexenschuss-geschädigte Frau, als Postbotin Mona Lisa von der Post, sowie als Anwältin. Einen flotten Tanz aus den 50er Jahren legte die Frauenhil-



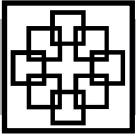
fe Junior aufs Parkett und als Jacob-Sisters mit ihren berühmten Pudeln sangen sich Ursula Kottmeier, Christa Cezanne und Edith Weber in selbst genähten Kostümen in die Herzen des Publikums. Männliche Unterstützung bekamen die übrigen Sängerinnen Helga Bitsch, Gundi Blöcher, Marianne Fisch, Elsa Mefert, Gudrun Hoyer, Donata Pötter, Helga Bühner und Sabine Oldenburg von Fritz Cezanne und Wilhelm Jourdan. So, ich hoffe, Sie haben nun einen Eindruck bekommen, was hinter unserer Veranstaltung steckt; und weil das Gelingen und alle Helfer gefeiert werden müssen, sitzen wir nach dem Abbau gemütlich zusammen bei „Weck, Worscht

und Woi“. Sollten Sie jetzt neugierig geworden sein und selbst sehen wollen, was nach viel Arbeit, wenig Zeit, aber sehr viel Spaß an der Sache und Idealismus aus diesen Tätigkeiten „hinter den Kulissen“ werden kann, dann nehmen Sie sich für nächstes Jahr doch vor, zu uns zu kommen; oder auch Mitglied in der Frauenhilfe zu werden. Dann winkt Ihnen jedes Vierteljahr ein hübsch gestaltetes Heftchen mit Beiträgen und Fotos, jeden vierten Dienstag im Monat ein Stammtisch, alle zwei Wochen ein Nachmittag mit den unterschiedlichsten Themen und noch Vieles mehr. Wir würden uns freuen!

Bezirksfrau Donata Pötter



Die Aktiven bei Weck, Worscht & Woi



Musik in der Passionszeit: Musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

Alessandro Scarlatti (1660-1725): Stabat Mater

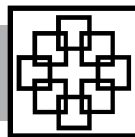
Johanna Rosskopp, Sopran; Julia Diefenbach, Alt; Frankfurter Bach Ensemble; Leitung: Stefan Küchler

Das Stabat Mater ist ein Text, der seit wahrscheinlich tausend Jahren in den Umkreis der Passion Christi gehört. Ursprünglich zur privaten Andacht entstanden, fand das Stabat Mater später seinen Eingang in den Gottesdienst. Im Johannesevangelium wird die Szene mit Maria unter dem Kreuz beschrieben. Von diesem Bild ausgehend, verarbeitet die Textvorlage das Leiden und die Trauer Mariens um ihren am Kreuz sterbenden Sohn. Viele Komponisten haben sich mit diesem Text auseinandergesetzt und beeindruckende Kunstwerke geschaffen. Eine besondere Herausforderung bei der Vertonung besteht darin, dass durch das gesamte Werk hindurch einzig der Affekt der Trauer ausgedrückt wird; anders als bei anderen Oratorien oder Passionsvertonungen gibt es keine dramatischen Wendungen. Alessandro Scarlatti hat mit seiner Komposition auf kunstvollste Weise

ein in sich schlüssiges Werk geschaffen, das doch auf unterschiedlichste Art das Thema des Leidens variiert und in immer neuem Licht darstellt. Dabei bedient er sich einer für seine Zeit sehr modernen Tonsprache, die er ursprünglich für seine Opern entwickelt hatte. Die Musik besticht durch gesangliche Melodieführung, die aber immer wieder zu unerwarteten Wendungen führt ebenso wie durch überraschende Harmonik. In seiner kleinen Besetzung bildet das Werk den Typus der Kirchenkantate, womit es folgerichtig auch in Walldorf im liturgischen Ablauf eines Gottesdienstes seinen Platz findet. Scarlattis Stabat Mater war das Vorbild für das gleichnamige Werk G. Pergolesis, das bereits 2015 im gleichen Rahmen in Walldorf aufgeführt wurde.

Karfreitag, 14. April, 15 Uhr in der Neuen Kirche

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Dorothea Ernst, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kantor Stefan Küchler.



30 Minuten: Orgelmusik in der Passionszeit

In 14-tägigem Rhythmus spielt Kantor Stefan Küchler Samstag-abends um 18.15 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf 30 Minuten lang kleine barocke, romantische oder moderne Konzerte zum Thema Passion.

Kommen Sie zum Verweilen, Zuhören, Meditieren!

Termine:

**Samstag, 4. und 18. März
sowie 1. April**



Kantor Stefan Küchler an der Orgel
(Foto: Privataufnahme)

Ihre Gesundheit in den besten Händen

+ kostenloser Lieferservice

+ Pflegende Kosmetik

+ Krankenpflege

+ Check-Up

+ Ernährungsberatung

+ Alternative Medizin



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11

FAX: 06105 / 4 44 84

eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

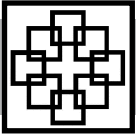
Montag-Freitag:

08:30 - 12:30 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:

09:00 - 13:00 Uhr



KV-Klausur 2017

(v. l. n. r.:
M. Moser, S.
Spieker, E. Cou-
tandin-Pfeifer, M.
Meffert-Kreß, Pfr.
J. Mühl, A. Feller-
Becker, Pfr. T.
Stelzer, N. Fran-
ke, I. Esser, M.
Klink)

Das Hauptthema der diesjährigen KV-Klausur waren Ideen zur Neustrukturierung der Aufgaben innerhalb des Gremiums und der Ausschüsse.

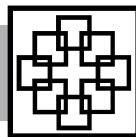
Ostermarkt im Kindergarten

Unser Kindergarten lädt in diesem Jahr ganz herzlich zum Ostermarkt ein. Dort können Sie selbst gebackene Osterlämmer und kleine Ostergeschenke kaufen.

**Der Markt öffnet seine Türen:
Freitag, 7. April, 12 – 17 Uhr**

Im Kindergarten in der Flughafen-
straße 13. Unser Kita-Team und
unsere Kinder freuen sich auf Sie.!





Osterlämmer-Backen für den Ostermarkt

Am **1. April** (kein Aprilscherz!) lädt die Frauenhilfe Junior zum **Osterlämmer-Backen** in die Küche des Gemeindezentrums ein.

Die fertigen Osterlämmer werden für den Ostermarkt unseres Kindergartens gespendet. **Die Backaktion startet um 14 Uhr.** Willkommen sind alle Backwütigen, die für diesen guten Zweck mitbacken wollen. Jede/r soll bitte den fertigen Teig und die Backform (Lamm oder Hasse) mitbringen. Es wird dann gemeinsam gebacken und anschließend verziert.



Informationen im Gemeindebüro bei Kirsten Steckenreiter, Telefon 94 64 70.





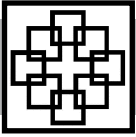
HEUSE
BESTATTUNGEN
in guten Händen

Wir stehen Ihnen
einfühlsam und
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:
0800 6080908

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf

www.heuse-bestattungen.de



Gottes Wort für jeden Tag

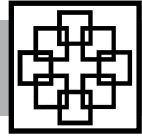
Bei vielen Menschen liegen sie auf dem Frühstückstisch, bei anderen sind sie die erste E-Mail des Tages und immer mehr rufen sie über ihr Smartphone ab: Die Losungen. Wenige Worte aus der Bibel verbinden weltweit Tag für Tag Christen in aller Welt.

Herausgeber der Losungen ist die Herrnhuter Brüdergemeine, eine aus der böhmischen Reformation hervorgegangene christliche Glaubensbewegung. Heute zählt sie über 1 Million Mitglieder weltweit. Ihr Gründer war Jan Hus.

Seit 1731 erscheinen die Herrnhuter Losungen, die für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthalten: Die Losung aus dem Alten Testament und den Lehrtext aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch ein Gebet oder einen Liedtext. Der alttestamentliche Bibelvers wird ausgelost, die anderen Texte passend dazu ausgesucht.

Das Andachtsbuch erscheint in verschiedenen Ausgaben jedes Jahr neu unter dem Motto „Gottes Wort für jeden Tag“.

Klaus Scheffler/Astrid Feller-Becker



Aus dem Alten Testament:

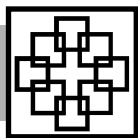
Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen!
Jesaja 5, 20

Aus dem Neuen Testament:

Dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat
für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt
nachfolgen seinen Fußstapfen; er, der keine Sünde getan hat
und in dessen Mund sich kein Betrug fand.
1.Petrus 2,21-22

Herr, lass uns der Versuchung widerstehen zu sagen,
was man hören will,
zu tun, was man sehen will,
zu verurteilen, was man gerade verurteilt,
zu fordern, was gegenwärtig verlangt wird.
Lass uns vor allen Dingen nach deinem Willen fragen.

Hans Roser



APRIL

**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“**

Lk 24, 5-6

Sonntag	10.00	Gottesdienst	
2. April	Uhr	Pfarrerin Dorothea Ernst	NK
Sonntag	10.00	Gottesdienst	
9. April	Uhr	Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Donnerstag	19.00	Sedermahl unter der Orgelempore	
13. April	Uhr	Frauengruppe mit Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Freitag	15.00	Musikalischer Gottesdienst zu Karfreitag	
14. April	Uhr	Pfarrerin D. Ernst / Kantor S. Kuchler	NK
Sonntag	5.00	Frühgottesdienst mit Osterfeuer & Abendmahl	
16. April	Uhr	Pfarrer Jochen Mühl	
		Im Anschluss: Osterfrühstück	NK
	10.00	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl	
	Uhr	Vikarin Mirjam Jekel	NK
Montag	10.00	Gottesdienst mit Taufen	
17. April	Uhr	Pfarrerin Dorothea Ernst	NK
Freitag	19.00	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl	
21. April	Uhr	Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Kuchler)	NK
Sonntag	10.00	Gottesdienst	
23. April	Uhr	Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
30. April	Uhr	Pfarrer Thomas Stelzer	NK

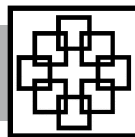
Abkürzungen:

AK = Alte Kirche; NK = Neue Kirche; HK = Hüttenkirche; CK = Christkönig

MAI

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.“

Kol 4, 6



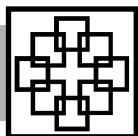
Sonntag	10.00	Familiengottesdienst mit Taufe	
7. Mai	Uhr	Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag	10.00	Gottesdienst	
14. Mai	Uhr	Pfarrer Jochen Mühl	NK
Freitag	19.00	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl	
19. Mai	Uhr	Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und	
21. Mai	Uhr	Konfirmandinnen mit Pfarrer Thomas Stelzer	NK
	18.00	Ökumenisches Abendgebet gemeinsam mit der	
	Uhr	katholischen Christkönig-Gemeinde Walldorf	CK
Donnerstag	10.30	Gottesdienst an der Hüttenkirche	
25. Mai	Uhr	Pfarrerinnen Dorothea Ernst	HK
Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
28. Mai	Uhr	Pfarrer Thomas Stelzer	NK

JUNI

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Apg 5, 29

Sonntag	10.00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag	
4. Juni	Uhr	Pfarrerinnen Dorothea Ernst	AK
Montag	10.00	Konfirmation	
5. Juni	Uhr	Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Sonntag	10.00	Gottesdienst	
11. Juni	Uhr	Vikarin Mirjam Jekel	AK
Freitag	19.00	Taizé-Andacht mit Vikarin Mirjam Jekel	
16. Juni	Uhr	Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag	10.30	Familiengottesdienst an der Hüttenkirche	
18. Juni	Uhr	Pfarrerinnen Andrea Schätzler-Weber (Mörfelden)	HK
Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	
25. Juni	Uhr	Vikarin Mirjam Jekel	NK



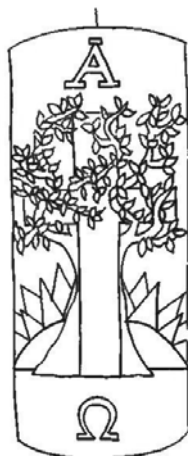
Gottesdienste zu Ostern

Die Osterzeit ist für uns Christen die bedeutungsvollste Zeit im liturgischen Kalender. Deshalb feiern wir auch zu keiner anderen Zeit so viele Gottesdienste wie zwischen Palmsonntag und Ostermontag. Hier sind unsere Ostergottesdienste kurz vorgestellt.

Palmsonntag

Mit diesem Sonntag beginnt die Karwoche. Für viele ist das eine besonders heilige Zeit. Biblisches Thema des Palmsonntags ist der Einzug Jesu nach Jerusalem. Jesus reitet bescheiden auf einem Esel in die Stadt und das Volk empfängt ihn mit Palmzweigen wie einen König.

Sonntag, 9. April um 10 Uhr mit Pfr. Thomas Stelzer



Gründonnerstag

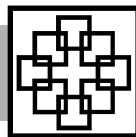
Der Gründonnerstag steht im Zeichen des jüdischen Sedermahls. In der Nacht vor seiner Festnahme feiert Jesus noch ein letztes Mal mit seinen Freundinnen und Freunden das Passahfest, bei dem gemeinsam gegessen und getrunken wird. Die Speisen des Sedermahls symbolisieren wichtige Stationen der Geschichte Gottes mit seinem Volk. In Walldorf wird der Gottesdienst an Gründonnerstag schon seit Jahren mit Elementen aus dem jüdischen Sedermahl gefeiert. In diesem Jahr stellen wir die Tische, an denen wir das Sedermahl feiern, unter der Orgelempore der Neuen Kirche auf.

Donnerstag, 13. April um 19 Uhr mit der Frauengruppe und Pfr. Thomas Stelzer

Karfreitag

Dieser ernste und besinnliche Gottesdienst steht im Zeichen von Leiden und Tod Jesu Christi und des Leides in der Welt. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der Passionszeit. Musikalisch wird dieser Gottesdienst besonders gestaltet. Das Bach-Ensemble führt unter Leitung von Stefan Küchler das Stabat Mater von Alessandro Scarlatti auf.

Freitag, 14. April um 15 Uhr musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu mit Pfarrerin Dorothea Ernst, Kantor Stefan Küchler und Ensemble



Ostermorgen

Die Osternacht markiert den Übergang zwischen der Passions- und der österlichen Freudenzeit. Der Übergang vom Tod zum Leben bzw. vom Dunkel zum Licht wird liturgisch dargestellt. Das lodernde Osterfeuer symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Während des Frühgottesdienstes geht die Sonne auf. Auch dieses Naturschauspiel unterstreicht die Botschaft von der Auferstehung.

*Frühgottesdienst am Ostermorgen mit Abendmahl
Sonntag, 16. April um 5 Uhr mit Pfr. Jochen Mühl*

Osterfrühstück

In Walldorf eine schöne Tradition: Nach dem Frühgottesdienst erwartet die Besucher ein Frühstück. Damit ist die Fastenzeit beendet. Weil wir wegen der Renovierung den Gemeindesaal nicht benutzen können, frühstücken wir unter der Orgelempore. Aus Platzgründen reichen wir (nur) Kaffee, Tee und Rosinenbrötchen. Im nächsten Jahr werden wir wieder ein volles Frühstück im Gemeindesaal genießen können.

Sonntag, 16. April um 6 Uhr

Ostersonntag

Dieser Tag steht im Zeichen der Auferstehung Jesu und dem Sieg des Lebens. Er ist der höchste christliche Feiertag und wird mit dem heiligen Abendmahl gefeiert.

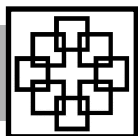
Sonntag, 16. April um 10 Uhr mit Vikarin Mirjam Jekel

Ostermontag

Die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu verbreitet sich erst in Jerusalem, dann in der ganzen Welt. Der Ostermontag ist ein beliebter Tauftermin.

Montag, 17. April um 10 Uhr mit Pfarrerin Dorothea Ernst (Gottesdienst mit Taufen)

Zur gleichen Zeit hält Vikarin Mirjam Jekel einen Gottesdienst im Altenhilfezentrum Mörfelden.



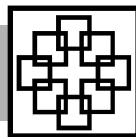
PROTESTantismus – Predigtreihe an der Hüttenkirche

Die Protestaktion zu Speyer im Jahre 1529, Martin Luther King ruft zum Busboykott auf, Pfarrer demonstrieren im Talar gegen die Startbahn West – Protestantismus und Protest haben eine lange Geschichte miteinander. In unserer Gemeinde hat die Liaison eine tiefe Spur hinterlassen.

Im Lutherjahr wollen wir die Frage nach dem Zusammenhang von Protest und Protestantismus neu stellen. Daher haben wir die Predigtreihe an der Hüttenkirche diesem interessanten Thema gewidmet. Die Gottesdienste beginnen zu den angegebenen Daten jeweils um 10.30 Uhr. Die Themen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor. Bitte informieren Sie sich über Flyer und Schaukasten.



Datum	Themen	Vorbereitet von
25.5.	Himmelfahrt	Pfarrerinnen D. Ernst
18.6.	Familiengottesdienst zum Thema Kinderrechte	Pfarrerinnen A. Schätzler-Weber
16.7.	Der Startbahnprotest und seine Bedeutung bis heute	Förderkreis Hüttenkirche und Pfr. Th. Stelzer
20.8.	Wutbürger und Protestwähler	Pfr. J. Mühl und N.N.
17.9.	Diakonie	Pfarrerinnen A. Schätzler-Weber



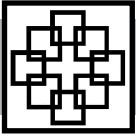
Allein durch den Glauben!? – Gedanken zum Lutherjahr

Die deutsche Sprache bietet im Allgemeinen ja viele Differenzierungsmöglichkeiten. An manchen Punkten wirkt sie aber seltsam eindimensional. Zum Beispiel beim Stichwort „Glauben“. „Ich glaube, die Frau hatte ein weißes Kleid an.“ – „Ich glaube, die Eintracht gewinnt am Wochenende.“ – „Ich glaube an Gott, den Vater...“ Dreimal dasselbe Wort, aber in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und mit unterschiedlicher Bedeutung.

Eine der Kernaussagen Martin Luthers war, dass Rechtfertigung vor Gott für den Menschen allein durch Gottes Gnade, und allein durch den persönlichen Glauben möglich sei. Er wollte sich damit gegen die Vorstellung wenden, dass sich der Mensch Gottes Gnade durch Werke „erarbeiten“ könne, oder sogar durch den Ablass „erkaufen“. Aber wie ist dieser Glaube nun zu verstehen? In den Evangelien finden wir Geschichten, in denen Menschen in der Begegnung mit Jesus geheilt werden. Und Jesus sagt zu ihnen: „Das war nicht ich. Dein Glaube hat dir geholfen!“ Glaube ist also mehr, als das einfache „Für-wahr-halten“ eines Sachverhalts oder einer Aussage. Glaube bedeutet, im tiefsten Grund auf etwas zu vertrauen. Etwas zur Grundlage des eigenen Lebens- und Weltverständnisses zu

machen und zu versuchen, das eigene Denken und Handeln danach auszurichten. Ob ich es nun physikalisch für wahr halte, dass Jesus über das Wasser des Sees Genezareth wandeln konnte, oder ob ich dies für eine gleichnishafte, metaphorische Geschichte halte, ist in meinen Augen gar nicht so wichtig. Glauben bedeutet hier eher, darauf zu vertrauen, dass, wenn in meinem Leben die Wellen hoch schlagen und ich den Boden unter den Füßen zu verlieren drohe, mein Glauben mir Kraft und Halt geben kann. Und dass Jesus zu einem wird, der mich an der Hand nimmt und mir zuspricht: „Hab Vertrauen, gemeinsam schaffen wir das!“ Ein solcher Glaube hält übrigens auch Unsicherheiten und Zweifel aus. Sie können sogar Zeichen einer aktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben sein und mich am Ende ein Stück weiter bringen. Denn eines ist nach Martin Luther unverbrüchlich: die Gnade Gottes, mit der er uns täglich begegnen will. Auf sie zu vertrauen, durch die Stürme des Lebens hindurch, das ist es, was mit Glauben gemeint sein könnte. Dies und Gottes Gnade sind nicht nur für Luther die Grundlagen eines reichen und gelungenen Lebens.

Pfarrer Thomas Stelzer



Ökumenisches Gebet und Gespräch in Walldorf

Die katholische Christkönig-Gemeinde und unsere Gemeinde laden auch in diesem Jahr wieder zu einem gemeinsamen Abendgebet herzlich ein.

Eine Woche später laden wir alle Interessierten zum ökumenischen Gespräch zum Thema „Gemeinsam Christsein in Walldorf“ ein. Bei diesem Gespräch wollen wir uns über die Quellen unseres Glaubens austauschen und gemeinsam besprechen, wie wir uns in unserer Stadt einbringen können.

Das **Abendgebet** findet am Sonntag, dem **21. Mai um 18 Uhr**, in der Christkönigkirche, Gartenstraße/Ecke Flughafenstraße statt.

Den Abend wollen wir bei einem Glas Wein im Pfarrgarten ausklingen lassen.



Das **ökumenische Gespräch** findet am Montag, **29. Mai um 19 Uhr**, auch in der Christkönig-Gemeinde statt.

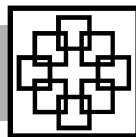
Weitere Infos bei
Pfarrer Jochen Mühl, Tel. 94 62 56.

Hinweise der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männ-

liche Form verwendet. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen.

Für die abgedruckten Texte sind die Autoren verantwortlich.



Der neue Ausschuss Waldensertum stellt sich vor



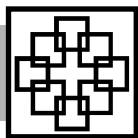
Der Ausschuss zur Bewahrung der waldensischen Wurzeln unserer Gemeinde (v. l. n. r. Helmut Loos, Marion Meffert-Kreß, Pfarrer Thomas Stelzer, Astrid Feller-Becker, Reinhold Jakob; nicht auf dem Foto: Iris Esser)

Nachdem der Verein Freunde der Waldenser seine Auflösung beschlossen und die Fortführung der Arbeit der Kirchengemeinde übertragen hat, übernimmt nun ein Ausschuss des Kirchenvorstandes die Organisation und Durchführung der bisherigen Veranstaltungen.

Diese sind offen für alle Gemeinde-

mitglieder. Deshalb sind zu allen anstehenden Terminen Nachfahren der Waldenser ebenso herzlich eingeladen wie Gemeindemitglieder ohne waldensische Vorfahren.

In diesem Jahr findet anlässlich des Reformationsjubiläums der Deutsche Kirchentag in Berlin und Wittenberg statt. Der uns gut bekannte



Schulchor des Collegio Valdese aus Torre Pellice wird am Kirchentag teilnehmen. Voraussichtlich wird die Gruppe auf dem Rückweg für eine Nacht in Walldorf Halt machen. Wir planen für Sonntag, den **28. Mai**, am frühen Abend ein Konzert mit den Jugendlichen. Genaueres entnehmen Sie dann bitte der regionalen Presse.

Der Deutsche Waldensertag, das jährliche Treffen aller Waldensergemeinden in Deutschland, findet in diesem Jahr am Sonntag, dem **25. Juni** in Rohrbach-Wembach-Hahn statt. Wir werden einen Bus organisieren und hoffen, dass viele Gemeindemitglieder mit uns auf die

Fahrt in den Odenwald gehen. Dort erwarten uns Referate, Orts- und Museumsführungen, ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken, sowie ein Festzug durch Rohrbachs Straßen. Der Tag endet mit dem Gottesdienst am Nachmittag. Die Kosten für den Bus betragen 12 EUR / p. P. Sie sind vom 2. Mai bis 10. Juni im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten zu entrichten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Der Bus startet auf dem Festplatz um 8.30 Uhr und ist gegen 19.00 Uhr zurück.

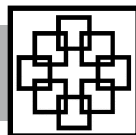
Marion Meffert-Kreß
Ausschuss-Vorsitzende



Am 17. Februar lud der Ausschuss Waldensertum zur traditionellen Andacht am Freudenfeuer ein. Gefeiert wurde die Erringung der Glaubensfreiheit und der bürgerlichen Rechte für die Waldenser im Jahre 1848. Im Anschluss traf man sich bei Weck, Worscht und Woi im Gemeindesaal.

An folgenden Terminen feiern wir 2017 in unseren Gottesdiensten das **Abendmahl nach waldensischer Tradition:**

Ostersonntag, Frühgottesdienst um 5.00 Uhr, 28. Mai und 25. September (jeweils um 10.00 Uhr) sowie am 2. Advent um 17.00 Uhr.



KREATIV-Angebot für Erwachsene

In diesem Jahr wollen wir Töpfern ohne Brennen. Dazu gibt es extra lufttrocknenden Ton. Aus diesem Material können die unterschiedlichsten Gegenstände geformt werden, wobei die Anleitung zur Gestaltung und zum Formen im Grunde keine Unterschiede zum richtigen Töpfern mit Ton aufweist.

Den lufttrocknenden Ton gibt es in den Farben Weiß und Terrakotta. Wer Lust hat, das mal auszuprobieren ist herzlich eingeladen am

Samstag, dem 24. Juni um 14.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich vorher an und verraten Sie die ungefähre Größe des geplanten Gegenstandes, damit genügend Material zur Verfügung steht.

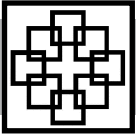
Anmeldung bei Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg:
Tel. 94 62 58 oder per Mail
sabine.oldenburg@t-online.de

**SEHEN UND
AUSSEHEN**

www.optik-hasenpflug.de

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

HASENPFLUG
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



Die Letzten werden die Ersten sein – wir machen mit beim Stadtradeln



Vom 10. bis zum 30. Juni findet in Mörfelden-Walldorf wieder das Stadtradeln statt. Auch unsere Gemeinde wird in diesem Jahr wieder ein Team stellen, und Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Das geht ganz einfach. Zählen Sie Ihre gefahrenen Fahrradkilometer und tragen diese entweder online ein oder geben Sie sie an uns durch. Am Ende freuen wir uns über möglichst viele gefahrene Kilometer.

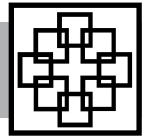
Ziel des Stadtradelns ist es, für die Sache des Fahrradfahrens zu werben, Freude an der Bewegung zu genießen und die Umwelt zu schützen.

Das passt natürlich gut zum kirchlichen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren.

Das Team der Evangelischen Kirche Walldorf – Kampfname „Die Letzten werden die Ersten sein“ – hat im letzten Jahr schon erfolgreich mit dazu beigetragen, dass Mörfelden-Walldorf 190.876 km erstrampelt hat, und damit hessenweit hinter Frankfurt an zweiter Stelle liegt.

Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei unserem Team-Captain Simone Spieker: Tel. 7 34 83 oder per Mail an sj.spieker@t-online.de

Pfarrer Jochen Mühl



Let's talk



Seit Sommer 2016 wird an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum munter drauf los „getalkt“. Im Schnitt sind es sechs bis acht Personen, die gemeinsam mit Courtney Depue Englisch sprechen. Das Gute an seinem Angebot: Die Themen richten sich nach den Interessen der Anwesenden. Wir haben schon über Social Media gesprochen, uns über Weihnachtsbräuche ausgetauscht, unsere Hobbys vorgestellt usw. An einem der Abende haben wir das Walldorfer Heimatmuseum besucht und eine ganz individuelle Führung in englischer Sprache erhalten. Das war ein wirklich informatives Erlebnis!

Unsere Treffen sind offen für alle, die Lust haben, dabei zu sein. Wir

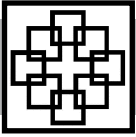
treffen uns am 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße – auch in der Renovierungsphase. Man kann regelmäßig kommen oder nur an einzelnen Abenden vorbeischaun. Aus diesem Grund ist auch ein späterer Einstieg jederzeit möglich.

Unsere nächsten Termine:

4. und 18. April, 3. und 16. Mai, 6. und 20. Juni.

So, let's talk about whatever you fancy. Don't be afraid of making mistakes. Just take the courage and come around and join us!

Astrid Feller-Becker



Walldorf feiert Geburtstag – Wir laden ein zum kleinen Gemeindefest

Walldorf hat am 10. Juli Geburtstag, und das ist für uns ein Grund, am Sonntag vorher zu feiern. Da wir momentan noch mit der Renovierung unseres Gemeindezentrums beschäftigt sind, wird das Gemeindefest klein aber fein. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst, dann bitten wir zum Essen und Trinken. Auch für Kinder wird es ein Programm geben.

Im Familiengottesdienst werden wir auch unsere Vikarin Mirjam Jekel verabschieden, die zwei Jahre in Walldorf als angehende Pfarrerin gearbeitet hat.

Pfarrer Jochen Mühl



Wir freuen uns auf ein schönes Fest am Sonntag, den 9. Juli.

Beginn mit Familiengottesdienst um 11 Uhr, anschließend Essen, Musik und Programm.

Nähere Infos dann per Plakat und Aushang!

Jugendfreizeit 2017 für Jugendliche ab 14 Jahre

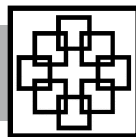
Wir fahren mit 2 Kleinbussen nach Groenlo in ein Selbstversorgerhaus.

Geplant sind 1 Tagesausflug nach Amsterdam und 1 Tagesausflug nach Rotterdam, gemeinsam die Mahlzeiten zubereiten und viele weitere Aktionen, aber auch Zeit zum Ausruhen und die Seele baumeln zu lassen. Unser gemeinsames Programm, die genaue Abfahrtszeit usw. werden auf dem Vortreffen am Freitag, dem 23. Juni, noch ge-

nauer vorgestellt und abgeklärt.

Die Gruppenunterkunft verfügt über ein großes Wohnzimmer mit ausreichend Sitzmöglichkeiten, Spielen (Nintendo und Gesellschaftsspiele), Videorecorder, TV, CD-Spieler, Radio, Tischtennisplatte, Schachbrett, Fußballspiel und vieles mehr.

Facts siehe rechte Seite - Flyer liegt im Gemeindezentrum aus!



Auf geht's nach Holland

Ziel:

Die Gruppenunterkunft in Groenlo in Holland

Zeit:

17. bis 23. Juli 2017

Teilnahme:

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Teilnehmende im Alter ab 14 Jahre begrenzt (damit die Freizeit stattfinden kann, müssen sich mindestens 12 Teilnehmende anmelden).

Preis:

280 Euro pro Teilnehmer/in. Nach der Anmeldung wird eine Teilnahmebescheinigung zugesandt, die gleichzeitig eine Rechnung ist. Anschließend überweist Ihr bzw. Eure Eltern die Anzahlung von 80 Euro

auf das in der Teilnahmebestätigung angegebene Konto. Die Restzahlung muss spätestens 4 Wochen vor Freizeitbeginn überwiesen werden.

Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben! Bitte wendet Euch/wenden Sie sich an uns, wenn es Schwierigkeiten mit der Finanzierung der Freizeit gibt. Wir werden dann gemeinsam eine Lösung finden.

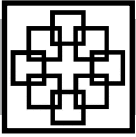
Veranstalter/Anmeldung:

Ev. Kirchengemeinde Walldorf,
Ludwigstraße 64

Leitung/Ansprechpartnerin:

Gemeindepädagogin S. Oldenburg

Mail: sabine.oldenburg@t-online.de
Telefon 06105 / 946258



Konfirmation 2017

Was im Spätsommer 2016 begonnen hat, neigt sich jetzt schon wieder seinem Ende zu und wird mit der Konfirmation am Pfingstmontag seinen Höhepunkt und sein Ziel erreichen. 18 junge Menschen haben sich diesmal auf das Abenteuer Konfirmandenunterricht eingelassen. Es sind:

Henry Becker, Celina Berz, Sarah Bindewald, Emily Freitag, Luca Heinz, Daniel Huxhorn, Viona Klein, Emily Lehmann, Niklas Maurer, Olivia Meister, Mark Mittasch, Nicolas Moses, Luana Petriglieri, Marvin Poth, Philippa Ragotzky, Felix Runzheimer, Alina Schuster und Nicolas Spieker.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich der Gemeinde in einem von ihnen gestalteten Gottesdienst vorstellen. Dieser wird am 21. Mai um 10:00 Uhr in der Neuen Kirche stattfinden.

Die Konfirmation feiern wir dann am Pfingstmontag, dem 5. Juni, ebenfalls um 10:00 Uhr in der Neuen Kirche.

Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2017/18

Alle Jugendlichen, die für den kommenden Konfi-Jahrgang in Frage kommen und die in der Liste unserer Gemeindemitglieder aufgeführt sind, werden im Mai automatisch vom Gemeindebüro angeschrieben. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Kind auf der Liste steht, oder sollten Sie aus anderen Gründen keine Post bekommen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Die Einladung gilt allen Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr 2017/18 die 8. Klasse besuchen werden. Eine Informationsveranstaltung wird im Juni stattfinden. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Bei Fragen stehen Ihnen/Euch die Pfarrer oder das Gemeindebüro gerne zur Verfügung.

Pfarrer Thomas Stelzer



In der Hoffnung auf die Auferstehung nehmen wir Abschied von:

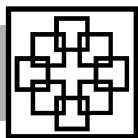
Luise Cezanne, geb. Jourdan
Christa Werner, geb. Glas
Elisabeth Loos, geb. Zwilling
Heinrich Wilhelm Reviol
Ingeborg Lurz, geb. Heß
Josef Anton Ivenz
Rolf Balkmann
Heinz Cezanne
Erika Fischer geb. Kunze
Lotte-Marie Pfeifer, geb. Holzwarth
Georg Thon
Manfred Bötzel
Werner Otto Gustav Hermann Lauch
Johann Konrad Cezanne
Günter Paul Ditzel
Klaus Rudolf Wagner
Trude Anna Luise Wuntke
Dr. Carl Hans Alexander Händel
Margarete Piéla, geb. Becker
Renate Christa Edith Heinermann, geb. Beetz



Durch die Taufe in die Familie Gottes aufgenommen:

Tom Jeshua Volkert	26.12.2016
Emil Alexander Montag	12.02.2017





Einrichtungen & Vereine

Telefon

Christliche Flüchtlingshilfe Helmut Kreß 4 13 20

Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer W. Bohris durch die beiden Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf

Diakoniestation Stefanie Schneider 7 60 74

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 Uhr—13:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Christine Kirchner 62 62

Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.

Ansprechpartnerin: Ninette Ulrich

Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

Förderverein Hüttenkirche e. V. Uwe Harnisch (Mörfelden) 57 97

Anne Moses (Walldorf) 7 50 17

Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospizverein 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen



Telefon

Café für die Sinne Mary Löwer-Scheffler 71 74 77
Jeweils am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr.

Chöre Stefan Küchler 92 16 20
Kirchenchor Mörfelden-Walldorf: Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Mörfelden.
Gospel Spirit: Chorproben donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus
Mörfelden.

Elterncafé Sabine Oldenburg 94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev.
Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

Ev. Bläserchor Walldorf Werner Bethäüßer 40 50 65
In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde
Kelsterbach.

Chorproben in Walldorf am letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im
Ev. Gemeindezentrum; Ludwigstr. 64.

Chorproben in Kelsterbach 1. bis 3. Montag im Monat um 20 Uhr, Ev.
St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2.

Ev. Frauenhilfe Helga Bühner 4 47 36
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im
Winter 14 bis 16 Uhr.

Ev. Frauenhilfe Junior Kirsten Steckenreiter 94 64 70
Offene Treffen mit Programm 1 x im Monat, mittwochs von 20 – 22 Uhr

Fahrradwerkstatt f. Flüchtlinge Jochen Mühl 94 62 56
Wir sammeln und reparieren Fahrräder für Flüchtlinge.



Unser Gemeindeleben

Telefon

Frauengruppe Renate Burmeister 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

Kinderchor* Stefan Küchler 92 16 20
Für Kinder ab 4 Jahren, Chorproben jeden Mittwoch um 16 Uhr in der
Ev. KITA.

Kinder-Kirche* Sabine Oldenburg 94 62 58
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 –17.00 Uhr statt.

Let's talk Astrid Feller-Becker 9 77 97 43
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

Maschenträumereien Sabine Oldenburg 94 62 58
Elisabeth-Coutandin-Pfeifer 7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle
14 Tage mittwochs von 17 - 20 Uhr.

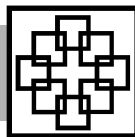
Meditation* Sylvia Best 40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 20 – 22 Uhr.

Taizé-Gebet Jochen Mühl 94 62 56
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem
3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

theater noster Stefan Pietrzak 2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen

* nicht in den Schulferien

Wir sind für Sie da



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**
Angelika Menzel
Tel.: 94 62 57

Pfarrerin
Dorothea Ernst
Tel.: 06103/
9 95 69 07
pfarrerin.dorothea.
ernst@gmx.de



Pfarrer
Jochen Mühl
Langstr. 67
Tel.: 94 62 56
jochenmuehl@gmx.de

Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel.: 94 62 58
sabine.oldenburg
@t-online.de



Pfarrer
Thomas Stelzer
Hundertmorgenring 46
Tel.: 45 51 12
Pfarrer.Stelzer@web.de

Kantor
Stefan Küchler
Mainstr. 29
Tel.: 92 16 20
Stefankuechlermw
@t-online.de



Wir haben keine festen Sprechzeiten, sind aber gerne für Sie da.
Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.
Ihre Ansprechpartnerinnen sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:

Telefon: 06105 / 94 62 57 Fax: 06105 / 94 62 59

E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr und Donnerstag von 17-19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.walldorf-evangelisch.de**

Das Reformationsjahr in unserer Gemeinde



21. Mai: Ökumenisches Abendgebet & Austausch
Beginn: 18.00 Uhr, Ort: Kath. Christkönig-Gemeinde
28. Mai: Konzert des Schulchores des Collegio Valdese aus
Torre Pellice (Italien) in der Neuen Kirche
29. Mai: Ökumenisches Abendgespräch „Gemeinsam Christ sein in Walldorf“
Beginn: 18.00 Uhr, Ort: Kath. Christkönig-Gemeinde
25. Juni: Gemeindefahrt zum Waldensertag 2017 in Rohrbach (Odenwald)
Bus-Abfahrt um 8.30 Uhr am Festplatz in Walldorf
9. Juli: Familiengottesdienst und kleines Gemeindefest zu Walldorfs
Geburtstag mit Verabschiedung unserer Vikarin Mirjam Jekel
Beginn: 11.00 Uhr (Neue Kirche)
- Sept.: Kochabend im Lutherjahr mit Sabine Oldenburg
(Gemeindepädagogin) – Informationen folgen
22. – 28. Sept.: Gemeindefahrt zu den Wurzeln der Waldenser
im Piemont (Italien)
31. Okt.: Stadtgottesdienst zum Reformationstag – Gemeinsamer Gottesdienst
beider Gemeinden – Beginn: 10.00 Uhr (Ev. Kirche Mörfelden, Langgasse)
Anschließend Programm der Mörfelder Kirchengemeinde
- Mai bis Sept.: Predigtreihe „PROTESTantismus“ an der Hüttenkirche (veranstaltet von
den ev. Kirchengemeinden in Mörfelden-Walldorf) – Beginn: 11.30 Uhr

**Wir feiern das Abendmahl nach waldensischer Tradition in den Gottesdiensten
am Ostersonntag (16.4.) um 5.00 Uhr, am 28.5. und 24.9. jeweils um 10.00 Uhr
sowie am 10.12. um 17.00 Uhr.**